

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 58 (1940)
Heft: 170

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 23. Juli
1940

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Mardi, 23 juillet
1940

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

58. Jahrgang — 58^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft** · Supplément mensuel: **La Vie économique** · Supplémento mensile: **La Vita economica**

N^o 170

Redaktion und Administration:
Ellingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Abonnement: Schweiz: jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreise: 50 Rp. die sechspaltige Kolonelle (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Ellingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o 21660

Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N^o 170

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 98065—98085.
Zellstoff Aktiengesellschaft Zürich.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der italienisch-albanischen Zollunion betreffend die Regelung des gegenseitigen Reiseverkehrs.
Bundesratsbeschluss über die Durchführung des schweizerisch-italienischen Abkommens vom 22. Juni 1940 betreffend die Regelung des gegenseitigen Reiseverkehrs.
Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Einlösung italienischer Reiskreditdokumente.
Schweizerisch-italienischer Reiseverkehr.
Verfügung Nr. 1 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend die Erzeugung und Verwendung von Glycerin. Ordonnance n^o 1 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant la production et l'emploi de la glycérine.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Le juge-instructeur du district de Martigny, à la requête de la Maison du Grand St-Bernard, à Martigny-Ville, par M. le R^d Chanoine Joseph Dalèves, procureur, somme le détenteur inconnu de l'obligation au porteur, série S, n^o 10655, émise le 5 janvier 1937 par la Banque suisse d'Epargne et de Crédit, de siège social à St-Gall, de la produire au greffe du Tribunal de Martigny dans le délai de six mois dès le 27 juillet courant, faute de quoi l'annulation sera prononcée. (W 293^o)

Martigny-Ville, le 18 juillet 1940.

Marcel Gross.

La Pretura di Locarno diffida lo sconosciuto detentore delle 4 obbligazioni n^o 25, 26, 27 e 28, da fr. 500, al 3,50 %, del comune di Tenero-Contra, 1938, con i rispettivi fogli cedole al 30 giugno 1940; e delle 3 obbligazioni da fr. 1000, n^o 316, 317 e 318, al 3,50 %, compresi i relativi fogli cedole al 30 settembre 1940, della Società Elettrica Sopracenerina, Locarno, del prestito di fr. 400,000 del 1938, titoli tutti andati smarriti, a volerli produrre a questa Pretura entro il 30 gennaio 1941, sotto comminatoria dell'ammortamento (art. 981—983 C.O.). (W 296^o)

Per la Pretura:

D^o Degiorgi, segretario-assessore.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1940. 17. Juli. Die Aktiengesellschaft Zürcher Papierfabrik an der Sihl, in Zürich (S.H.A.B. Nr. 37 vom 14. Februar 1940, Seite 291), hat am 8. Juli 1940 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die bisher eingetragenen Tatsachen folgende Aenderung erfahren: Die Gesellschaft bezweckt die Herstellung, die Verarbeitung und den Vertrieb von Papier und ähnlichen Waren sowie der bezüglichen Rohstoffe. Sie kann sich an andern Unternehmungen verwandter Art beteiligen oder sich mit ihnen vereinigen.

19. Juli. Die Genossenschaft ABO Gesellschaft für moderne Bureau-einrichtungen, in Zürich (S.H.A.B. Nr. 254 vom 27. Oktober 1939, Seite 2185), hat in der Generalversammlung vom 13. Juli 1940 neue Statuten angenommen, wodurch die publikationspflichtigen Tatsachen folgende Aenderungen erfahren: Zweck der Genossenschaft ist der Zusammenschluss von Interessenten, um in gemeinsamer Selbsthilfe den wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder zu dienen. Sie bezweckt zur Beschaffung von Arbeit und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit auf möglichst breiter Grundlage die Aufnahme von Aufträgen in der Bureaubedarfs- und Schreibmaschinenartikelbranche und Zuteilung derselben an Genossenschafter und weitere hiesige Erzeuger und Grossimporteure. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt; Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief.

19. Juli. Milchproduzentengenossenschaft Maur, in Maur (S.H.A.B. Nr. 264 vom 10. November 1933, Seite 2630). Ernst Ramseyer ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Fritz Senn, von Buus (Baselland), als Vizepräsident und Quästor, und Ernst Meier, von Maur, als Aktuar; beide in Maur. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

19. Juli. Aus dem Vorstand der Genossenschaft Wasserversorgung Embrach, in Embrach (S.H.A.B. Nr. 157 vom 9. Juli 1935, Seite 1762),

ist Ernst Frei infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Beisitzer Jakob Weidmann-Hebeisen, von und in Embrach, wurde zum Vizepräsidenten ernannt. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv.

Weingrosshandlung usw. — 19. Juli. Der Verwaltungsrat der C. August Egli & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich (S.H.A.B. Nr. 300 vom 22. Dezember 1936, Seite 2990), Weingrosshandlung usw., hat Kollektivprokura erteilt an Oskar Spörrli, von Meilen, in Zürich. Der Direktor und die Prokuristen zeichnen kollektiv je mit einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Leimbachstrasse 33, in Zürich 2.

19. Juli. Öffentliches Lesezimmer Küsnacht, Stiftung, in Küsnacht (S.H.A.B. Nr. 250 vom 25. Oktober 1934, Seite 2950). Reinhard Braun ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Mitglied in den Stiftungsrat gewählt: Eduard Guggenbühl, von und in Küsnacht (Zürich). Derselbe führt Kollektivunterschrift.

19. Juli. Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur, Aktiengesellschaft in Winterthur (S.H.A.B. Nr. 130 vom 6. Juni 1940, Seite 1037). Der Verwaltungsrat ernannte zum Geschäftsführer mit Kollektivprokura Karl Ketterer, von Elgg (Zürich), in Winterthur. Die Prokura von Otto Bandschapp ist erloschen.

19. Juli. Pensions- und Unterstützungsfonds für Meister und Arbeiter der Neuen Schweizerischen Kattendruckerei A. G. in Richterswil, Stiftung, in Richterswil (S.H.A.B. Nr. 245 vom 19. Oktober 1936, Seite 2458). Der bisherige Aktuar Laurent Schmidlin, in Küsnacht (Zürich), ist nunmehr Beisitzer des Stiftungsrates. Der Aktuar Dr. Walter Winter wohnt in Riehen (Baselstadt).

Damenkleider und -Wäsche. — 19. Juli. Die Firma Paul Fichmann, in Zürich (S.H.A.B. Nr. 228 vom 29. September 1933, Seite 2282), verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Damenkleidern und -Wäsche. Das Geschäftsdomizil befindet sich an der Hegarstrasse 9.

Elektrische Apparate usw. — 19. Juli. Die Firma Albert Egli, in Heerliberg (S.H.A.B. Nr. 226 vom 27. September 1935, Seite 2405), Fabrikation von elektrischen Apparaten usw., hat ihr Geschäftslokal nach dem Rossbach verlegt.

Durchsichtige Körper usw. — 19. Juli. Der Verwaltungsrat der Fadutub A.-G., in Zürich (S.H.A.B. Nr. 23 vom 29. Januar 1940, Seite 190), Fabrikation und Vertrieb von durchsichtigen Körpern usw. hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Rolf Landis, von Richterswil, in Utikon a. A. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Kollektivunterschriftsberechtigten.

Buntweberei, Zwirnerei usw. — 19. Juli. Aktiengesellschaft A. & R. Moos, in Weisslingen (S.H.A.B. Nr. 24 vom 30. Januar 1939, Seite 210), Buntweberei, Zwirnerei usw. Dr. jur. Robert Haab-Moos ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

19. Juli. Aus dem Stiftungsrat der Stiftung Alters- & Invalidenfonds der Aktiengesellschaft A. & R. Moos, in Weisslingen (S.H.A.B. Nr. 24 vom 30. Januar 1939, Seite 210), ist Dr. jur. Robert Haab-Moos ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Textilwaren. — 19. Juli. Die Firma A. Kaiser, in St. Gallen (S.H.A.B. Nr. 50 vom 29. Februar 1940, Seite 395), Handel und Vertrieb von Textilwaren, Inhaber: Albin Kaiser-Stäheli, von Winterthur, in Winterthur 1, hat ihren Sitz nach Winterthur verlegt. Domizil: Schützenstrasse 29.

Bankgeschäft. — 19. Juli. In der Kollektivgesellschaft Wohl & Landau, in Zürich (S.H.A.B. Nr. 66 vom 19. März 1940, Seite 522), Bankgeschäft, ist die Prokura von Karl Jens erloschen. Maria Wahl führt nunmehr Einzelprokura.

19. Juli. Baugenossenschaft Scheffelstrasse, in Zürich (S.H.A.B. Nr. 279 vom 28. November 1932, Seite 2778). Das Geschäftsdomizil befindet sich nun: Florastrasse Nr. 56, in Zürich 8.

Kaffee. — 19. Juli. Inhaber der Firma Werner Burgherr, in Rüschnikon, ist Werner Burgherr, von Schmidrued (Aargau), in Rüschnikon. Kaffeespezialgeschäft und Rösterei. Dorfstrasse 34.

Metzgerei, Restaurant. — 19. Juli. Die Firma Josef Villiger, in Obfelden (S.H.A.B. Nr. 271 vom 19. November 1929, Seite 2239), Metzgerei und Restaurant, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

20. Juli. Konsumgenossenschaft Freienstein-Rorbas, in Freienstein (S.H.A.B. Nr. 302 vom 27. Dezember 1926, Seite 2247). Konrad Wehrli ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Vizepräsident Jean Matzinger, von und in Rorbas, wurde zum Aktuar ernannt. Er zeichnet mit dem Präsidenten kollektiv.

Leichtkonstruktionen usw. — 20. Juli. Aus dem Verwaltungsrat der Aero-Metall Aktiengesellschaft, in Zürich (S.H.A.B. Nr. 223 vom 21. September 1939, Seite 1954), Herstellung und Vertrieb von Leichtkonstruktionen usw., ist Dr. Paul Gubser infolge Todes ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als weiteres Mitglied und zugleich als Präsident in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Walter Chiodera, von Zürich und Ragaz, in Küsnacht (Zürich). Er führt Einzelunterschrift.

20. Juli. Aus dem Vorstand der Sennereigenossenschaft Madetswil, in Madetswil, Gemeinde Russikon (S.H.A.B. Nr. 184 vom 9. August 1927, Seite 1447), sind Heinrich Meili und August Bosshard ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Emil Kägi, als Präsident, und Emil Meili, als Aktuar, beide von und in Russikon. Sie führen Kollektivunterschrift.

Förderung neuzeitlicher Körperkultur usw. — 20. Juli. Die Genossenschaft «Freikö», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 296 vom 15. Dezember 1939, Seite 2493), Förderung neuzeitlicher Körperkultur usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Bühelstrasse 23, in Zürich 3 (bei F. Täschler, Kassier).

Textilprodukte aller Art usw. — 20. Juli. Die MANUFA, Manufakturen A. G., Handel mit und Fabrikation von Textilprodukten aller Art usw., hat ihren Sitz von Zürich (S. H. A. B. Nr. 169 vom 22. Juli 1939, Seite 1536), nach Lausanne verlegt (S. H. A. B. Nr. 116 vom 21. Mai 1940, Seite 939). Sie wird daher in Zürich von Amtes wegen gelöscht.

Bau- und Möbelschreinerei. — 20. Juli. Die Firma Ernst Bolleter, in Meilen (S. H. A. B. Nr. 305 vom 12. Dezember 1911, Seite 2049), mechanische Bau- und Möbelschreinerei, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau- und Haushaltsartikel usw. — 20. Juli. Die Firma Richard Mully, Fabrikation und Vertrieb von Bureau- und Haushaltsartikeln usw., hat ihren Sitz von Zürich (S. H. A. B. Nr. 45 vom 23. Februar 1939, Seite 381), nach Versoix verlegt (S. H. A. B. Nr. 163 vom 15. Juli 1940, Seite 1271). Sie wird daher in Zürich von Amtes wegen gelöscht.

20. Juli. Pensions- & Unterstützungsfond des Verbandes schweizerischer Gaswerke, Stiftung, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1932, Seite 114), August Dind ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Vizepräsident des Stiftungsrates gewählt: Adrien Schütz, von und in Genf; er führt Kollektivunterschrift.

Kontrollkarteien usw. — 20. Juli. Kardex- & Powers-Vertriebs A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1940, Seite 54), Kontrollkarteien usw. Klara Aschmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschrift ist erloschen. Die Prokura von Heinrich Furrer ist erloschen. Der bisherige Prokurist Franz Mariotti, von Locarno, in Zürich, wurde neu als einziges Verwaltungsratsmitglied gewählt. Er führt nunmehr Einzelunterschrift.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1940. 19. Juli. Schweiz. Serum- und Impflstitut Bern, Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1940, Seite 234). In der ordentlichen Generalversammlung vom 7. April 1938 wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Dr. Francis Payot, von Corcelles près Concise, in Lausanne, und in der ordentlichen Generalversammlung vom 3. April 1940 wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Julien Noyer, von und in Bern; sie führen je mit dem Vizepräsidenten des Verwaltungsrates Kollektivunterschrift.

Zentralheizungen usw. — 19. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Pärli & Cie., Zentralheizungen, sanitäre Anlagen, mit Hauptsitz in Biel und Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 104 vom 6. Mai 1935, Seite 1154), verlegt als neues Geschäftsdomizil: Hallerstrasse 55.

Bureau Biel

Sertissages. — 19. Juli. Die Einzelfirma Robert Gonseth-Rothen, sertissages en tous genres, in Biel (S. H. A. B. Nr. 108 vom 2. Mai 1932, Seite 1134), wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

Bureau de Courtelary

19 juillet. Ernest Jeanneret a cessé de faire partie du comité de Le Printemps Ecole Ménagère de St-Imier, société coopérative avec siège à St-Imier (F. o. s. du c. du 23 mars 1938, n° 69, page 657), dont il était le caissier. Les pouvoirs qui lui étaient conférés sont éteints. Jean Bobillier, de Môtiers (Neuchâtel), à St-Imier, a été nommé caissier en remplacement d'Ernest Jeanneret, présumé. Il engage la société par sa signature collective avec la présidente ou avec la vice-présidente.

Bureau Laupen

19. Juli. Aus dem Vorstand der Käseerigenossenschaft Golaten, mit Sitz in Golaten (S. H. A. B. Nr. 278 vom 26. November 1932, Seite 2773), ist ausgeschieden der Sekretär Bendicht Hurni, dessen Unterschrift erloschen ist. Die Genossenschaftsversammlungen vom 25. September 1933 und 23. Februar 1940 haben an seiner Stelle gewählt als Sekretär Ernst Walther, von Krauchthal, in Golaten. Präsident und Sekretär führen Kollektivunterschrift.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

Bäckerei und Konditorei. — 19. Juli. Die Kommanditgesellschaft Lüthi & Cie., Bäckerei und Konditorei, mit Sitz in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 302 vom 26. Dezember 1933, Seite 3071), bestehend aus den Geschwistern Otto Lüthi als unbeschränkt haftender Gesellschafter und Paul und Ida Lüthi als beschränkt haftende Gesellschafter, alle von Signau, in Meiringen, hat sich unter der Firma Geschwister Lüthi, mit Sitz in Meiringen, in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt, welche am 1. Februar 1940 begonnen hat. Sie besteht aus den bisherigen Gesellschaftern Otto, Paul und Ida Lüthi. Aktiven und Passiven der Kommanditgesellschaft sind auf die Kollektivgesellschaft übergegangen. Bäckerei und Konditorei.

Bureau de Moutier

Combustibles, transports. — 20 juillet. Le chef de la raison individuelle Fernand Houriet, à Moutier, est Fernand Houriet, de Mont-Tramelan (Berne), à Moutier. Combustibles et transports. Rue du Viaduc 32.

Bureau de Porrentruy

Camionnage, bois, etc. — 17 juillet. La société en nom collectif von Dach, frères, avec siège à Porrentruy, camionnage, commerce de bois et autres combustibles (F. o. s. du c. du 12 août 1933, n° 187, page 1945), est engagée envers les tiers par la signature individuelle des deux associés respectivement Charles von Dach, père (qui avait déjà la signature) et Emile von Dach, fils d'Emile et de Bertha née Heim, de Lyss, à Porrentruy. Elle accorde en outre la procuration à Charles von Dach, fils de Charles et de Mathilde née Petignat, de Lyss, à Porrentruy, lequel engage la société par sa signature individuelle.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Fabrication de boîtes. — 20 juillet. La raison Auguste Gigon, à Vautenaivre, fabrication de boîtes argent et galonné, vins et bière en gros (F. o. s. du c. du 7 juillet 1906, n° 291, page 1161, et n° 107 du 11 mai 1937, page 1094), déclare renoncer au commerce de vins et bière en gros. Cette branche de commerce est, en conséquence, radiée.

Entreprises électriques. — 20 juillet. La raison Paul Jeandupeux, Les Breuleux, entreprises électriques (F. o. s. du c. du 1^{er} décembre 1931, n° 280, page 2562), est radiée pour cause de réduction du chiffre d'affaires du titulaire.

Sciéric, etc. — 20 juillet. La société en nom collectif Crétin Frères, à Bolletemme, commune de St-Brais, scierie et fabrique de sautes (F. o. s. du c. du 14 novembre 1934, n° 267, page 3138), est dissoute par suite du décès de l'associé Georges Crétin. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Bureau Thun

Seifen und chemische Produkte. — 19. Juli. Inhaberin der Firma Maria Held, mit Sitz in Steffisburg-Station, Gemeinde Steffisburg, ist Maria Held geb. Schwegler, von Rüegsau, Ehefrau des Gottfried Held, in Steffisburg-Station, Gemeinde Steffisburg. Die Firmainhaberin erteilt ihrem Ehemanne Gottfried Held Einzelprokura. Fabrikation und Handel in Seifen und chemischen Produkten.

Glarus — Glaris — Glarona

Anwendung der Elektrotechnik usw. — 1940. 19. Juli. «WATT» Aktiengesellschaft, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 238 vom 9. Oktober 1939, Seite 2065), Gewerbliche Anwendung der Elektrotechnik, Erwerb, Bau und Betrieb von elektrischen Werken im In- und Ausland, Erwerb und Ausnützung von Wasserkraften für diese Zwecke, Beteiligung an andern Unternehmungen. Aus dem Verwaltungsrat ist das Mitglied Dr. Adolf Jöhr, in Zürich, ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen.

Beteiligungen. — 20. Juli. Horsam Comp. S. A., mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 258 vom 3. November 1932, Seite 2566), Beteiligung in Form von Aktien oder Obligationen von Gesellschaften aller Art oder in Form von Staatspapieren oder Titeln anderer öffentlicher Körperschaften, Gewährung von Vorschüssen an die oben erwähnten Gesellschaften oder Körperschaften. Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. Juli 1940 die Auflösung beschlossen und gleichzeitig festgestellt, dass die Liquidation durchgeführt ist. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

Kolonialwaren usw. — 20. Juli. Die Firma J. Schubiger, Kolonialwaren, Quincaillerie, Mercerie und Bonneterie, in Näfels (S. H. A. B. Nr. 235 vom 6. Juni 1905, Seite 937), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Kolonialwaren, Mercerie usw. — 20. Juli. Inhaberin der Firma Kaufhaus Schubiger, in Näfels, ist Witwe Melanie Schubiger, von und in Näfels. Kolonialwaren, Mercerie, Bonneterie, Quincaillerie.

Zug — Zoug — Zugo

1940. 20. Juli. Die Firma Josef Bozzini-Schmidt, Bürstenfabrik, vormals C. F. Schmidt's Witwe, in Zug (S. H. A. B. Nr. 105 vom 7. Mai 1930, Seite 978), wird abgeändert in Giuseppe Bozzini-Schmidt, Bürstenfabrik, vormals C. F. Schmidt's Witwe.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Handelsgeschäfte usw. — 1940. 18. Juli. Die im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragene Aktiengesellschaft unter der Firma INCOSA A.-G., bisher in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 76 vom 31. März 1939, Seite 665), hat laut Beschluss der Generalversammlung vom 22. Juni 1940 ihren Sitz nach Muttenz verlegt. Die ursprünglichen Statuten vom 8. März 1939 sind entsprechend geändert worden. Die Gesellschaft bezweckt Handelsgeschäfte jeder Art, sowohl für eigene wie für fremde Rechnung, einschliesslich Import und Export von Waren; Vertretungs-, Kommissions- und Vermittlungsgeschäfte jeder Art; Einlagerung und Transport von Waren für eigene wie für fremde Rechnung; Geschäfte jeglicher Art, die mit dem angeführten Zweck direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 1000 Inhaberaktien zu je Fr. 100, welche voll einbezahlt sind. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern; es gehören ihm an: Albert Guyer-Sulzer, von und in Winterthur, als Präsident und Hugo Oberer, von Pratteln, in Muttenz. Sie zeichnen kollektiv. Geschäftslokal: Apfhalterweg 14 (bei Hugo Oberer).

Wirtschaft, Bäckerei usw. — 18. Juli. Die Firma Ignaz Grellinger-Feigenwinter, Wirtschaft, Bäckerei und Landwirtschaft, in Reinach (S. H. A. B. Nr. 94 vom 23. April 1936, Seite 982), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Firma «Wwe. M. Grellinger-Feigenwinter», in Reinach.

Inhaberin der Firma Wwe. M. Grellinger-Feigenwinter, in Reinach, ist Wwe. Marie Grellinger-Feigenwinter, von und in Reinach. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ignaz Grellinger-Feigenwinter», in Reinach, übernommen. Einzelprokura wird erteilt an Paul Grellinger-Oberholzer, von und in Reinach. Wirtschaft, Bäckerei, Mehl und Futterartikel, Landwirtschaft. Hauptstrasse 32.

Herstellung von Pflaster. — 18. Juli. Die Firma Frau A. Martin-Zeller, Herstellung und Vertrieb des Frenopflasters, in Diepflingen (S. H. A. B. Nr. 278 vom 24. November 1939, Seite 2370), wird infolge Verzichts auf die Eintragung, nachdem die Eintragungspflicht nicht mehr besteht, gestrichen.

18. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Sofipar S. A. Société Financière et de Participations, in Binningen (S. H. A. B. Nr. 115 vom 18. Mai 1936, Seite 1211), hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 26. Juni 1940 ihre Statuten dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die Mitglieder des Verwaltungsrates Alfred Böckli, Präsident, und Charles Renaud führen von nun an Einzelunterschrift. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt.

18. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Vitcor Aktiengesellschaft für Finanzierungen (Vitcor Financière Société Anonyme), in Binningen (S. H. A. B. Nr. 290 vom 10. Dezember 1936, Seite 2895), hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 28. Juni 1940 ihre Statuten dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die publizierten Tatsachen werden von diesen Änderungen nicht berührt. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt.

18. Juli. Aus dem Vorstände der Milchgenossenschaft Schönenbuch, in Schönenbuch (S. H. A. B. Nr. 260 vom 6. November 1937, Seite 2474), ist Theophil Sütterlin-Bacher, bisher Präsident, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde ernannt Johann Baptist Bohrer-Haberthür, bisher Vizepräsident. Neu wurde in den Vorstand gewählt Karl Voggensperger, von und in Schönenbuch, als Vizepräsident. Präsident oder Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Metzgerei, Restaurant. — 1940. 18. Juli. Inhaber der Firma Paul Fleischmann, in Schaffhausen, ist Paul Fleischmann, von Altendorf (Schwyz), in Schaffhausen. Metzgerei und Restaurant St. Niklausen, Birkenstrasse 25.

19. Juli. Unter dem Namen **Heinrich Erzinger-Stiftung** besteht, mit Sitz in Schleithem, eine Stiftung. Die Stiftungsurkunde datiert vom 5. September 1933. Zweck der Stiftung ist, bedürftige Einwohner von Schleithem, hauptsächlich solche, welche die öffentliche Armenpflege nicht in Anspruch nehmen, zu unterstützen. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat von 4 Mitgliedern. Für die Stiftung führen Einzelunterschrift die Mitglieder des Stiftungsrates Dr. Egon Schoch, von Schaffhausen, Präsident, und Pfr. Hermann Stamm, von Schleithem, Verwalter und Aktuar; beide wohnhaft in Schleithem.

19. Juli. **Landwirtschaftliche Genossenschaft und Bauernpartei Hemmenthal**, mit Sitz in Hemmenthal (S. H. A. B. Nr. 268 vom 15. November 1934, Seite 3147). An Stelle des aus dem Vorstand ausgeschiedenen Adam Leu, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde zum Vizepräsidenten gewählt Daniel Leu-Hatt, von und in Hemmenthal. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar, der Geschäftsführer zeichnet einzeln.

Baugeschäft. — 19. Juli. Die Firma **Ernst Günter**, Baugeschäft, in Neuhausen am Rheinfall (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1930, Seite 229), verzeigt nunmehr als Geschäftslokal: Klettgauerstrasse 64.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1940. 18. Juli. **A.-G. Grand Hotel & Surselva**, in Flims (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. Juli 1939, Seite 1569). Aus dem Verwaltungsrat sind Anton Stiffler-Vetsch und Dr. Peter Mettler ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. In den Verwaltungsrat wurden neu gewählt: Dr. jur. Hans Benner, von und in Chur; Max Zindel-Ambühl, von Maienfeld, in Flims, und Hans Buol-de-Bast, von Davos, in Zürich. Als Präsident wurde das bisherige Mitglied Martin Jäger und als Vizepräsident Luigi Domeniconi-Buol, bisher Mitglied, gewählt. Die Unterschrift führt der Präsident gemeinsam mit einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates.

Lebensmittel usw. — 18. Juli. **Migros A.-G.**, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Chur (S. H. A. B. Nr. 289 vom 10. Dezember 1935, Seite 3024), Handel in Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen usw. Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Adele Duttweiler, von Zürich, in Rüschlikon, und Kollektivprokura an Arnold Suter, von Wetzikon, in Basel; Werner Frey, von Wädenswil, in Zürich, und an Emil Bader, von und in Zürich. Die Kollektivprokuristen zeichnen unter sich je zu zweien oder mit einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.

19. Juli. **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Ringgenberg und Umgebung**, in Ringgenberg (S. H. A. B. Nr. 139 vom 18. Juni 1934, Seite 1662). Aus dem Vorstand ist Jakob Anton Beer ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Vorstand wurde als Aktuar neu gewählt: Alois Vincenz, von und in Truns. Die Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

Gebrauchsartikel, Getränke. — 19. Juli. Die **Aktiengesellschaft Somvix**, mit Sitz in Somvix und Filiale in Compadias (S. H. A. B. Nr. 219 vom 18. September 1936, Seite 2220), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. April 1940 die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 38.400 auf Fr. 50.000 festgestellt durch Ausgabe von 16 neuen Aktien zu Fr. 125 und durch Heraussetzung des Nennwertes der bisherigen Aktien zu Fr. 600 auf Fr. 750. Die 64 Aktien zu Fr. 750 wurden gleichzeitig in 384 Titel zu Fr. 125 zerlegt. Das Aktienkapital von Fr. 50.000 ist eingeteilt in 400 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 125, welche voll einbezahlt sind. Ferner wurden die Statuten in Anpassung an das neue Recht revidiert. Die Firma wird auch in romanischer Sprache geführt; sie lautet: **Societat Aczionara Sumvitg**. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Amtsblatt des Kantons Graubünden. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen ausserdem in Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen nunmehr der Präsident, der Aktuar und der Verwalter kollektiv zu zweien. Die übrigen der Publikation unterliegenden Bestimmungen der Statuten haben keine Veränderungen erfahren. Aus dem Verwaltungsrat ist Jakob Josef Degonda ausgeschieden, wodurch seine Unterschrift erloschen ist. An seiner Stelle wurde als Präsident neu gewählt: Adalbert Schuoler, von und in Somvix. Als Verwalter wurde neu bestellt: Jakob Jensky, von Sta. Dominica (Graubünden), in Somvix. Die Unterschrift des bisherigen Verwalters Joseph Bass ist erloschen. Aktuar ist das bisherige Verwaltungsratsmitglied Alois Tuor, von und in Somvix.

Aargau — Argovie — Argovia

1940. 19. Juli. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Vereinigte Schweizerische Rheinsalinen**, mit Hauptsitz in Schweizerhalle, Gemeinde Präteln und Zweigniederlassung in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 240 vom 13. Oktober 1936, Seite 2407), ist Dr. Hermann Stamm als Sekretär des Verwaltungsrates zurückgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen.

Notariat usw. — 19. Juli. Inhaber der Firma **A. Fischer**, in Niederlenz, ist Arens Fischer, von Meisterschwanden, in Niederlenz. Notariats-, Rechts- und Inkassobureau. Gemeindekanzlei Niederlenz.

Kolonialwaren. — 19. Juli. Durch Beschluss des Bezirksgerichts Zurich vom 18. Juli 1940 ist das Konkursverfahren über den Inhaber der Firma **Werner Bütikofer**, Kolonialwarenhandlung, in Koblenz (S. H. A. B. Nr. 208 vom 4. September 1939, Seite 1859), als geschlossen erklärt worden. Die Firma wird von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

Holzwaren. — 19. Juli. Ueber den Inhaber der Firma **Franz Xaver Keller**, Holzwarenfabrik, in Oberendingen (S. H. A. B. Nr. 51 vom 2. März 1935, Seite 556), ist durch Erkenntnis des Bezirksgerichts Zurich vom 24. Januar 1940 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber durch Beschluss des gleichen Gerichts vom 7. Februar 1940 mangels Aktiven eingestellt worden. Nachdem der Geschäftsbetrieb vom bisherigen Inhaber nicht weitergeführt wird, wird die Firma von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Immeubles. — 1940. 19. juillet. Dans son assemblée générale extraordinaire du 13 juillet 1940, la société anonyme **La Huppe S. A.**, société immobilière, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 27 juin 1938), a

pris acte de la démission de l'administrateur Maurice Galland, dont la signature est radiée, et a désigné en remplacement, comme seul administrateur avec signature individuelle, Joseph Reiser, de Charmoille (Berne), à Genève.

Immeubles. — 19 juillet. Dans son assemblée générale extraordinaire du 13 juillet 1940, la société anonyme **Le Pécos P.**, société immobilière dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 27 juin 1938), a pris acte de la démission de l'administrateur Maurice Galland, dont la signature est radiée, et a désigné en remplacement, comme seul administrateur avec signature individuelle, Joseph Reiser, de Charmoille (Berne), à Genève.

19 juillet. Par décision du 4 juin 1940, le Président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la faillite de la société anonyme **Lectures Illustrées S. A.**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 17 septembre 1938). La procédure de faillite a été suspendue faute d'actif. La raison sociale est radiée d'office (article 66, § 2 de l'ordonnance sur le registre du commerce).

Épicerie-primiers. — 19 juillet. Par décision du 18 juin 1940, le Président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la faillite de la maison **Hermann Vinard**, à Lausanne, épicerie-primiers (F. o. s. du c. du 10 novembre 1930). La procédure de faillite a été suspendue faute d'actif. L'exploitation ayant cessé, la raison est radiée d'office.

19 juillet. Dans son assemblée générale ordinaire du 8 juillet 1940, la **Société Auxiliaire de Participations et de Dépôts S. A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 janvier 1940), a pris acte du décès de l'administrateur Alfred-Wilhelm Imperatori, dont la signature est radiée. A été nommé administrateur Georges Du Bois, du Locle, à Peseux (Neuchâtel). Le conseil d'administration est ainsi composé de Carlo Mollo, administrateur-délégué et président, ayant la signature individuelle, de Carl Cassani (déjà inscrits) et Georges Du Bois, prénommé; ces deux derniers ont la signature collective. Joseph Bischof, fondé de pouvoirs, déjà inscrit, engage la société en signant collectivement soit avec Carl Cassani, soit avec Georges Du Bois.

Immeubles. — 19 juillet. Dans son assemblée générale extraordinaire du 30 mai 1940, la société anonyme **Le Pécos S.**, société immobilière dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 1^{er} juin 1940), a pris acte de la démission de l'administrateur Louis Damia, dont la signature est radiée. Ont été nommés en qualité de nouveaux administrateurs: D^r Léo Biaggi-de Blasys, de Viganello (Tessin), à Gènes; Fausto de Signori, de Lugano, à Lugano, et Marc Chapuis, de Romanel-sur-Lausanne, à Renens. Dans sa séance du 30 mai 1940, le conseil d'administration a désigné son président en la personne de Léo Biaggi-de Blasys. La société sera engagée par la signature individuelle du président du conseil Léo Biaggi-de Blasys ou par la signature collective des deux autres administrateurs Fausto de Signori et Marc Chapuis. Les bureaux de la société ont été transférés dans les bureaux de l'administrateur Marc Chapuis, Grand Chêne 2.

Bureau d'Oron

17 juillet. La société coopérative dite **Caisse de Crédit Mutuel de Chesalles-Oron**, dont le siège est à Chesalles (F. o. s. du c. du 21 août 1936), fait inscrire que Ernest-Paul Corboz, de et à Chesalles sur Oron, fait actuellement partie de l'administration en qualité de vice-président, en remplacement de Samuel Mayor, dont la signature est radiée. Les administrateurs signent à deux entre eux.

Bureau de Vevey

19 juillet. La société anonyme **Vernisol S. A.** Fabrique de vernis et de produits chimiques, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. des 15 avril 1909, n° 92, page 651; 18 septembre 1931, n° 217, page 2016), fait inscrire qu'elle a désigné comme président de son conseil d'administration, avec signature individuelle, Hans Schnyder (jusqu'ici administrateur), en remplacement de René de Gautard, décédé, dont la signature est radiée. D'autre part, les pouvoirs des fondés de procuration Walther Brandt et Eric Lelliau sont éteints. A été désigné pour représenter la société, en qualité de directeur commercial, Emile Ingold, d'Inkwil (Berne), à Vevey, qui engagera la société par sa signature collective.

Genève — Genève — Ginevra

Gérance de fortunes, etc. — 1940. 18 juillet. La maison **Marius Renaud**, gérance de fortunes et courtier en banque, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 27 septembre 1939, page 1997), a transféré son siège commercial à Carouge, 15, Boulevard des Promenades. Le domicile particulier du titulaire est également à Carouge.

Chapeaux. — 18 juillet. **SACHAPO Société Anonyme**, chapeaux, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 juillet 1937, page 1613). Les bureaux de la société sont transférés: 15, Rue de la Dôle.

18 juillet. **Philips-Lampen-Aktiengesellschaft (Lampes-Philips société anonyme) (Lampada-Philips Società Anonima)**, ayant son siège à Zurich 1 et une succursale à Genève (F. o. s. du c. du 10 février 1940, page 270). Jean-Hendrik Gaarenstroom, administrateur, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

Association religieuse. — 18 juillet. La **Société de l'Avenue de Grange-Canal-Cologny**, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 juin 1932, page 1889), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 30 avril 1940, modifié ses statuts sur les points ci-après: 1. Le siège social est transféré à Cologny, Presbytère de St-Paul, Avenue de St-Paul; 2. la société est administrée par un comité de 3 à 5 membres. En outre, le comité a été renouvelé comme suit: Henri Druetti, de nationalité italienne, à Grange-Canal, commune de Cologny, président; André Chamay, secrétaire (inscrit); Gustave Mégevand, de Plan-les-Ouates, à Cologny; Louis Chevallay, de Genève, à Chêne-Bougeries, lesquels signent collectivement à deux. François Moynat, ancien président, et Antoine Jaquet, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Adresse: Presbytère de Saint-Paul, Avenue de St-Paul, Cologny.

18 juillet. **Société Immobilière genevoise de reconstruction**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} février 1937, page 237). Eugène-Otto Rapp, d'Eschlikon (Thurgovie), à Genève, a été nommé administrateur unique avec signature sociale individuelle, en remplacement de Jacques Kirschmann, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

18 juillet. Suivant acte authentique dressé conformément à l'article 732 du Code fédéral des obligations la **Société Générale d'Affichage (Allgemeine Plakat-Gesellschaft) (Società Generale d'Affissioni)**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 25 juillet 1938, page 1667), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 22 avril 1940, décidé de réduire son capital social de 1,200,000 fr. à 960,000 fr. par le remboursement de cent francs (100 fr.) sur chacune des 2400 actions de 500 fr. au porteur de la société, qui seront ainsi réduites à 400 fr. chacune. Le capital social, entièrement libéré, est donc actuellement de 960,000 fr., divisé en 2400 actions, au porteur, de 400 fr. chacune. Les statuts ont été modifiés en conséquence

ainsi que sur un autre point non soumis à la publication. L'accomplissement des formalités prévues par l'article 734 du Code des obligations a été constaté par acte authentique du 13 juillet 1940.

Matériaux de construction. — 18 juillet. La société en commandite **Ch. Jérôme et Cie**, commerce de matériaux de construction, à Genève (F. o. s. du c. d. du 8 décembre 1934, page 3388), est déclarée dissoute dès le 31 décembre 1939, son actif et son passif sont repris par la nouvelle société en commandite «Ch. Jérôme et Cie» ci-après inscrite. Sa liquidation étant terminée, la société est radiée.

Sous la raison sociale **Ch. Jérôme et Cie**, il est constitué, avec siège à Genève, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} janvier 1940. Elle a pour associé gérant indéfiniment responsable Charles-Jules Jérôme, de et à Genève, marié à Fanny-Adèle née Desbaillet, sous le régime dotal avec réserve de biens paraphernaux et société d'acquêts, et comme associé commanditaire Marc-John Plojoux, d'Avully, à Genève, lequel s'engage pour une commandite de 20,000 fr. entièrement versé en espèces. La société a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de l'ancienne société «Ch. Jérôme et Cie» ci-dessus radiée. La maison confère procuration collective à deux à Marc-John Plojoux, associé commanditaire, et à Alfred Salzmann, de et à Genève. Commerce de matériaux de construction. Rue Voltaire 13.

Edg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau Fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 98065. Hinterlegungsdatum: 11. Juni 1940, 17 Uhr. Chemische Fabrik Schönenwerd H. Erzinger Aktiengesellschaft, Schönenwerd (Schweiz). — Fabrikmarke. — (Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 46660 von der Firma Chemische Fabrik Schönenwerd H. Erzinger, Schönenwerd. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. April 1940 an.)

Schuhcremes, Schuhwische, Leder- und Schuhputzmittel aller Art, sowie bezügliche Reklame.

COCO

Nr. 98066. Hinterlegungsdatum: 11. Juni 1940, 17 Uhr. Chemische Fabrik Schönenwerd H. Erzinger Aktiengesellschaft, Schönenwerd (Schweiz). — Fabrikmarke. — (Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 46661 von der Firma Chemische Fabrik Schönenwerd H. Erzinger, Schönenwerd. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. April 1940 an.)

Schuhcremes, Schuhwische, Leder- und Schuhputzmittel aller Art, sowie bezügliche Reklame.



Nr. 98067. Date de dépôt: 4 juillet 1940, 18 h. Jean Erlsmann et Cie., 12—14, Boulevard Joseph Girard, Carouge (Genève, Suisse). — Marque de fabrique.

Articles de confiserie, produits alimentaires, boissons de tous genres.

PLANTALP

Nr. 98068. Date de dépôt: 25 juin 1940, 13 h. Etablissements des Cycies ALLEGRO Arnold Grandjean S. A., Bellevaux 23, Neuchâtel (Suisse). — Marque de fabrique.

Bicyclettes.



Nr. 98069. Hinterlegungsdatum: 25. Juni 1940, 18¼ Uhr. Bertha Wittwer, Leinenstube, Kramgasse 14, Bern (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Heizeinrichtungen und Teile von solchen, insbesondere Kohlensparelemente.

CARBONEX

Nr. 98070. Hinterlegungsdatum: 2. Juli 1940, 16½ Uhr. Frau Marie Caroline Aeschlimann, 28 b, Avenue de Chailly, Lausanne (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Vorrichtungen aller Art an Kleiderbügeln, zur Erhaltung der Kragenform.

Colex

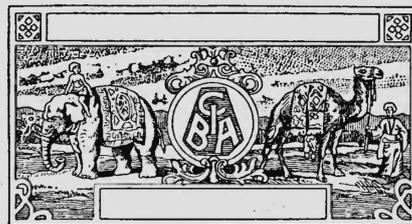
Nr. 98071. Date de dépôt: 5 juillet 1940, 11 h. Société Anonyme Mido, route de Boujean 5, Bienne (Suisse). Marque de fabrique et de commerce.

Montres et autres pièces d'horlogerie, mouvements et boîtes de montres, cadrans, fournitures d'horlogerie.

HORAMETER

Nr. 98072. Hinterlegungsdatum: 8. Juli 1940, 8¼ Uhr. Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 47461. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Juli 1940 an.)

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Härte- und Lötmetalle, Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke, Zahnfüllmittel, mineralische Rohprodukte, Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel; Düngemittel; Farbstoffe, Farben, Blattmetalle; Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wichse, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse; Gespinnstfasern, Packmaterial, Gummi, Gummiersatzstoffe; Leuchtstoffe, technische Öle und Fette, Schmiermittel, Benzin; Waren aus Zelluloid und ähnlichen Stoffen; ärztliche, physikalische chemische, elektrotechnische, Wäge-, Kontroll- und photographische Apparate, -Instrumente und -Geräte; Fleischextrakte, Konserven; Kaffeesurrogate, Gewürzersatz; Backpulver; diätetische Nahrungsmittel, Futtermittel; Papier, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation; photographische und Druckereierzeugnisse, Druckstöcke, Kunstgegenstände; Glas und Waren daraus, photographische Platten; Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Öle, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, Stärke und Stärkepräparate, Farbzusätze zur Wäsche, Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel, Schleifmittel; Sprengstoffe; Holzkonservierungsmittel.



Nr. 98073. Hinterlegungsdatum: 8. Juli 1940, 8¼ Uhr. Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. 47485. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Juli 1940 an.)

Pharmazeutische Präparate, Nahrungsmittel, photographische Platten und Papiere, sowie chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche, medizinische und hygienische Zwecke.

LAMARO

Nr. 98074. Hinterlegungsdatum: 8. Juli 1940, 8¼ Uhr. Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 47487. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Juli 1940 an.)

Pharmazeutische Präparate und Verbandstoffe.

LIPOTUBAN

Nr. 98075. Hinterlegungsdatum: 8. Juli 1940, 8¼ Uhr.
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit abgeänderter Waren-
angabe der Marke Nr. 47488. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft
vom 8. Juli 1940 an.)

Pharmazeutische Präparate, Nahrungsmittel, photographische Platten und Pa-
piere, sowie chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche, medizi-
nische und hygienische Zwecke, Parfümerien, kosmetische Mittel, Seifen,
ätherische Oel.

MARO

Nr. 98076. Hinterlegungsdatum: 8. Juli 1940, 8¼ Uhr.
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit eingeschränkter Waren-
angabe der Marke Nr. 47490. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft
vom 8. Juli 1940 an.)

Pharmazeutische Präparate, Nahrungsmittel, photographische Platten und Pa-
piere, sowie chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche, medizi-
nische und hygienische Zwecke.

ORIMA

Nr. 98077. Hinterlegungsdatum: 8. Juli 1940, 8¼ Uhr.
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit eingeschränkter Waren-
angabe der Marke Nr. 47491. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft
vom 8. Juli 1940 an.)

Pharmazeutische Präparate, Nahrungsmittel, photographische Platten und Pa-
piere, sowie chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche, medizi-
nische und hygienische Zwecke.

VIMARO

Nr. 98078. Hinterlegungsdatum: 8. Juli 1940, 8¼ Uhr.
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit eingeschränkter Waren-
angabe der Marke Nr. 47492. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft
vom 8. Juli 1940 an.)

Pharmazeutische Präparate, Nahrungsmittel, photographische Platten und Pa-
piere, sowie chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche, medizi-
nische und hygienische Zwecke.

VIMASAN

Nr. 98079. Hinterlegungsdatum: 8. Juli 1940, 8¼ Uhr.
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit eingeschränkter Waren-
angabe der Marke Nr. 47493. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft
vom 8. Juli 1940 an.)

Pharmazeutische Präparate, Nahrungsmittel, photographische Platten und Pa-
piere, sowie chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche, medi-
zische und hygienische Zwecke.

VIMASIN

Nr. 98080. Hinterlegungsdatum: 9. Juli 1940, 20 Uhr.
«Turmac» Compagnie de tabacs turco-macedoniens S.A. («Turmac» Com-
pagnia di tabacchi turco-macedonici S.A.) («Turmac» Turkish-Mace-
donian Tobacco Company Ltd.), Friesstrasse 34, Zürich-Seebach (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Cigaretten und Tabakfabrikate aller Art.

CASIMIR

Nr. 98081. Hinterlegungsdatum: 10. Juli 1940, 18½ Uhr.
W. Frick-Glass A.-G., Altstetterstrasse 105/107, Zürich 9 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Uebertragung und Erneuerung der Marke
Nr. 47884 von Walter Frick-Glass, Altstetten (Zürich). Die Schutzfrist
aus der Erneuerung läuft vom 8. Juli 1940 an.)

Carbolineum.

Phönix

Nr. 98082. Date de dépôt: 11 juillet 1940, 18½ h.
The International Nickel Company, Inc., 67, Wall Street, New York (E.-U.
d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement
de la marque n° 47533. Le délai de protection résultant du renouvelle-
ment court depuis le 11 juillet 1940.)

Nickel et alliages contenant du nickel.

INCO

Nr. 98083. Hinterlegungsdatum: 11. Juli 1940, 18½ Uhr.
Bristol-Myers Company, 630, Fifth Avenue, New York (Ver. St. v. Amerika).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 47509. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 11. Juli 1940 an.)

Toiletten-Desodorisationsmittel.

MUM

Nr. 98084. Hinterlegungsdatum: 12. Juli 1940, 8 Uhr.
Hediger Söhne, Reinach (Aargau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 45923. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. Januar 1940 an.)

Tabakfabrikate jeder Art.



Nr. 98085. Hinterlegungsdatum: 12. Juli 1940, 18¼ Uhr.
Osram G. m. b. H., Kommanditgesellschaft, Berlin O 17 (Deutsches Reich).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 47756. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. Juli 1940 an.)

Elektrische Glüh- und Bogenlichtlampen.

OSRAM

Firmaänderung — Modification de raison

Nr. 86854. — Kaweco Badische Füllfederfabrik Woringen & Grube, Wiesloch
b. Heidelberg (Deutsches Reich). — Die Inhaberin hat ihre Firma abge-
ändert in: Kaweco Badische Füllfederfabrik Friedrich Grube. — Eingé-
tragen am 19. Juli 1940.

Löschungen — Radiations

Nr. 97852. — R. Alther, Stern-Apotheke, St. Gallen (Schweiz). — Am 17. Juli
1940 auf Ansuchen des Hinterlegers gelöscht.

Nr. 97871. — Cervine S. A., La Chaux-de-Fonds. — Radiée le 18 juillet 1940
à la demande de la titulaire.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handels-
amtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Zellstoff Aktiengesellschaft Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger
gemäss Art. 733 O. R.

Zweite Veröffentlichung.

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 9. Juli 1940
hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von Fr. 500,000 auf
Fr. 50,000 herabzusetzen, durch Abstempelung des Nominalwertes jeder
einzelnen Aktie auf 1/10 des Nominalwertes.

Durch einen besondern Revisionsbericht im Sinne von Art. 732 O. R.
ist festgestellt, dass die Forderungen der Gläubiger trotz der Herabsetzung
des Grundkapitals voll gedeckt sind.

Gläubiger, die gemäss Art. 733 O. R. für ihre Forderungen Befriedigung
oder Sicherstellung verlangen, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche
binnen 2 Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen
Handelsamtsblatt an gerechnet, anzumelden.
(A. A. 151²)

Der Verwaltungsrat.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Italienisch-albanischen Zollunion betreffend die Regelung des gegenseitigen Reiseverkehrs

Abgeschlossen in Rom am 22. Juni 1940.

Datum des Inkrafttretens: 1. Juli 1940.

Die schweizerische Regierung und, namens der italienisch-albanischen Zollunion, die italienische Regierung haben zwecks Bereitstellung der nötigen Mittel für den gegenseitigen Reiseverkehr zwischen der italienisch-albanischen Zollunion, den italienischen Besitzungen sowie den Gebieten in Italienisch-Afrika (nachstehend zusammenfassend «Union» genannt) einerseits und der Schweiz sowie dem Fürstentum Liechtenstein (nachstehend zusammenfassend «Schweiz» genannt) andererseits, folgendes vereinbart:

Art. 1. Bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle wird dem Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero ein auf Schweizerfranken lautendes zinsloses Konto «Reiseverkehr Italien» eröffnet, aus welchem den autorisierten schweizerischen Stellen die Mittel zur Verfügung gestellt werden, die für die Bezahlung der auf Schweizerfranken lautenden, in der Union gemäss Art. 1 der heutigen Konvention betreffend die Anwendung des vorliegenden Abkommens ausgestellten Reisetitel benötigt werden.

Dieses Konto wird gespiesen:

- durch die Beträge, welche die schweizerischen Stellen, die auf italienische Lire lautende Reisetitel ausstellen, zu dem Zwecke erlegen, bei ihren Korrespondenten in der Union die zur Bezahlung dieser Reisetitel nötigen Mittel zu öffnen;
- durch Zahlungen in Schweizerfranken, die das Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero vorzunehmen hat, falls die gemäss lit. a hiervor erfolgten Einzahlungen nicht genügen sollten, um die für den Reiseverkehr aus der Union nach der Schweiz erforderlichen Mittel sicherzustellen. Das Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero hat diese Zahlungen durch Ueberweisungen von freien Devisen vorzunehmen, deren Gegenwert in italienischen Lire dem im nachstehenden Art. 2 erwähnten Konto «Reiseverkehr Schweiz» zu belasten ist.

Art. 2. Beim Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero wird der Schweizerischen Verrechnungsstelle ein auf italienische Lire lautendes zinsloses Konto «Reiseverkehr Schweiz» eröffnet, aus welchem den autorisierten Stellen der Union die Mittel zur Verfügung gestellt werden, die zur Bezahlung der auf italienische Lire lautenden, in der Schweiz gemäss Art. 1 der erwähnten Konvention betreffend die Anwendung des vorliegenden Abkommens ausgestellten Reisetitel benötigt werden.

Dieses Konto wird gespiesen:

- durch die Beträge, welche die Stellen der Union, die auf Schweizerfranken lautende Reisetitel ausstellen, zu dem Zwecke erlegen, bei ihren Korrespondenten in der Schweiz die zur Bezahlung dieser Reisetitel nötigen Mittel zu öffnen;
- durch Einzahlungen in italienischen Lire, die das Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero vorschussweise in dem in Art. 4, Abs. 2, des vorliegenden Abkommens erwähnten Falle vorzunehmen hat;
- durch Zahlungen in italienischen Lire, die die Schweizerische Verrechnungsstelle vorzunehmen hat, falls die gemäss lit. a und b hiervor erfolgten Einzahlungen nicht genügen sollten, um die für den Reiseverkehr aus der Schweiz nach der Union erforderlichen Mittel sicherzustellen. Die Schweizerische Verrechnungsstelle hat diese Zahlungen durch Ueberweisungen von freien Devisen vorzunehmen, deren Gegenwert dem im vorstehenden Art. 1 erwähnten Konto «Reiseverkehr Italien» zu belasten ist.

Art. 3. Die beiden vertragsschliessenden Teile werden ihr möglichstes tun, damit der Ertrag des Reiseverkehrs nach beiden Richtungen den als Jahresminimum festgesetzten Betrag erreicht. Dieses Minimum wird für die Zeit vom 1. Juli 1940 bis zum 30. Juni 1941 auf 12 Millionen Schweizerfranken angesetzt; es kann aber im gemeinsamen Einverständnis abgeändert werden.

Art. 4. Sollte nach dem 1. Juli 1940 am Ende eines Quartals der Fall eintreten, dass das Total der seit dem 1. Juli 1940 auf das Konto «Reiseverkehr Italien» gemäss Art. 1, Abs. a, einbezahlten Beträge die entsprechende Quote des in Art. 3 festgesetzten Jahreskontingents nicht erreicht, während in der Union dieser Kontingentsanteil erreicht oder überschritten wurde, so steht dem Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero das Recht zu, die Anwendung der in Art. 5 enthaltenen Bestimmungen so lange zu sistieren, bis das für die entsprechende Zeitspanne zuzüglich der seither verstrichenen Tage des laufenden Quartals festgesetzte Minimalkontingent durch weitere Einzahlungen auf das Konto «Devisenverkehr Italien» gemäss Art. 1, Abs. a, erreicht ist.

Sollte nach dem 1. Juli 1940 am Ende eines Quartals der Fall eintreten, dass das Total der in der Schweiz auf Grund von Anweisungen des Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero zu Lasten des Kontos «Reiseverkehr Italien» erfolgten Auszahlungen zur Deckung der seit dem 1. Juli 1940 in Italien ausgegebenen Reisetitel die entsprechende Quote des in Art. 3 festgesetzten Jahreskontingents nicht erreicht, während in der Schweiz dieser Kontingentsanteil erreicht oder überschritten wurde, so wird das Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero dem Konto «Reiseverkehr Schweiz» die zur Deckung der in der Schweiz ausgegebenen Reisetitel erforderlichen Mittel in italienischen Lire vorschussweise zur Verfügung stellen, bis der für diese Zeitspanne festgesetzte Kontingentsanteil erreicht ist.

Art. 5. Unter Vorbehalt des in Art. 4 dem Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero eingeräumten Rechts, die Ausgabe der für die Schweiz bestimmten Reisetitel zu sistieren, können die autorisierten Stellen der Union die in der Vereinbarung über die Anwendung des vorliegenden Abkommens vorgesehenen Reisetitel ohne besondere Ermächtigung bis zum Betrage von 600 Schweizerfranken pro Person, die über 4 Jahre alt ist, ausstellen, und zwar ohne Anrechnung des Lirebetrages, der frei ausgeführt werden kann.

Dieser Betrag in Schweizerfranken kann ohne besondere Ermächtigung erhöht werden:

- falls der Aufenthalt in der Schweiz 30 Tage überschreitet oder falls es sich um einen Aufenthalt in einem Sanatorium oder einem Badekurort, bzw. um einen Studien- oder Erziehungsaufenthalt handelt;

b) in unvorhergesehenen Fällen (Unglücksfall, Krankheit), die aussergewöhnliche Kosten verursachen und schliesslich

c) falls aus andern Gründen die Notwendigkeit eines höheren Betrages nachgewiesen werden kann.

Der pro Person zu beziehende Höchstbetrag wird indessen auf 1200 Schweizerfranken für 3 Monate und auf 2500 Schweizerfranken auf 12 Monate begrenzt.

Für die Zuteilung von Schweizerfrankenbeträgen, welche die oben festgesetzten Grenzen überschreiten, ist eine Bewilligung des Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero erforderlich.

Art. 6. Die in der Vereinbarung über die Anwendung des vorliegenden Abkommens vorgesehenen Reisetitel werden verkauft:

a) in der Schweiz zu dem am Tage des Verkaufs dieser Titel gültigen Ankaufskurs der «Reiselira»;

b) in der Union zu dem am Tage des Verkaufs dieser Titel gültigen offiziellen Kurs der Römer Börse, zuzüglich des üblichen Kursaufschlages.

Angesichts des besonderen Kurses, der beim Verkauf der Reisetitel in italienischen Lire zur Anwendung gelangt, wird das Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero anlässlich der Bereitstellung der zur Bezahlung dieser Titel erforderlichen Mittel bei den autorisierten Stellen der Union dafür besorgt sein, dass die Kursdifferenz durch zusätzliche Zahlungen ersetzt wird.

Art. 7. Das vorliegende Abkommen tritt am 1. Juli 1940 in Kraft und bleibt bis zum 30. Juni 1941 wirksam.

Falls nicht 2 Monate vor Ablauf einer jährlichen Gültigkeitsdauer eine Kündigung erfolgt, wird es stillschweigend für die Dauer von jeweils einem Jahr verlängert.

170. 23. 7. 40.

Bundesratsbeschluss

über die Durchführung des schweizerisch-italienischen Abkommens vom 22. Juni 1940 betreffend die Regelung des gegenseitigen Reiseverkehrs

(Vom 23. Juli 1940.)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, in der Fassung vom 22. Juni 1939,

im Hinblick auf das mit der italienisch-albanischen Zollunion abgeschlossene Abkommen vom 22. Juni 1940 betreffend die Regelung des gegenseitigen Reiseverkehrs, beschliesst:

Artikel 1. In der Schweiz domizilierte Personen dürfen zur Bestreitung ihrer Reiseauslagen in Italien (worunter auch Auslagen für Aufenthalte zu Besuchs-, Erholungs-, Erziehungs- oder Studienzwecken zu verstehen sind) nur Zahlungsmittel verwenden:

- welche sie von einer von der Schweizerischen Verrechnungsstelle zur Abgabe von Zahlungsmitteln für Reiseauslagen in Italien ermächtigten Stelle erworben haben;
- welche sie in Form eines Guthabens auf einem sogenannten conto vecchio in Italien besitzen;
- welche sie im Rahmen der von der Schweizerischen Verrechnungsstelle durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt periodisch festgesetzten Freigrenze in Lirenoten und -münzen nach Italien mitnehmen.

Art. 2. In der Schweiz sind zur Abgabe von Zahlungsmitteln für Reiseauslagen in Italien sowie zur Einlösung in Italien ausgestellter Reisekreditdokumente ausschliesslich die von der Schweizerischen Verrechnungsstelle hierzu ermächtigten Stellen berechtigt.

Art. 3. Die von der Schweizerischen Verrechnungsstelle ermächtigten Stellen dürfen Zahlungsmittel für Reiseauslagen in Italien nur abgeben aus Guthaben, welche sie bei einer vom Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero ermächtigten italienischen Zahlstelle besitzen, sei es in Form von Guthaben auf «conto misto» oder von solchen, die durch Einzahlung auf das bei der Schweizerischen Nationalbank in Zürich auf den Namen des Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero geführte Konto «Reiseverkehr Italien» gebildet wurden.

Art. 4. Zahlungen in der Schweiz gegen die unter dem schweizerisch-italienischen Reiseverkehrsabkommen vom 22. Juni 1940 in Italien ausgestellten Reisekreditdokumente dürfen nur gemäss den vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement zu erlassenden Vorschriften erfolgen.

Art. 5. Die Schweizerische Verrechnungsstelle wird ermächtigt, durch Bücherverreibungen bei Firmen und Personen, welche Zahlungsmittel für Reiseauslagen in Italien abgeben oder in Italien ausgestellte Reisekreditdokumente einlösen, zu kontrollieren, ob die Bestimmungen des vorliegenden Bundesratsbeschlusses und die gestützt darauf erlassenen Vorschriften des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements befolgt werden.

Art. 6. Wer ohne ausdrückliche Zustimmung der Schweizerischen Verrechnungsstelle andere als die in Artikel 1 dieses Bundesratsbeschlusses angeführten Zahlungsmittel für Reiseauslagen in Italien verwendet,

wer, ohne von der Schweizerischen Verrechnungsstelle hierzu ermächtigt zu sein, in der Schweiz Zahlungsmittel für Reiseauslagen in Italien abgibt, wer den vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Verfügungen zuwiderhandelt oder in anderer Weise in der Schweiz die zur Durchführung dieses Beschlusses getroffenen Massnahmen hindert oder zu hindern versucht,

wird mit Busse bis zu Fr. 10,000 oder Gefängnis bis zu 12 Monaten bestraft; die beiden Strafen können verbunden werden.

Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes über das Bundesstrafrecht vom 4. Februar 1853 findet Anwendung. Fahrlässigkeit ist strafbar.

Art. 7. Die Verfolgung und Beurteilung der Widerhandlungen gegen diesen Bundesratsbeschluss liegen den kantonalen Behörden ob, soweit nicht der Bundesrat einzelne Fälle an das Bundesstrafgericht verweist.

Die Kantonsregierungen haben Gerichtsurteile, Einstellungsbeschlüsse und Strafbefehle der Verwaltungsbehörde sofort nach deren Erlass dem eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement und der Schweizerischen Verrechnungsstelle in Zürich mitzuteilen.

Art. 8. Im Vorstehenden beziehen sich die Bezeichnungen «Italien» und «italienisch» stets auf die italienisch-albanische Zollunion sowie auf die der italienischen Staatshoheit unterstellten Gebiete.

Art. 9. Gemäss dem Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein findet dieser Beschluss auch Anwendung auf das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein.

Art. 10. Dieser Beschluss tritt am 25. Juli 1940 in Kraft.

170. 23. 7. 40.

Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Einlösung italienischer Reisekreditdokumente

(Vom 23. Juli 1940.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Art. 4 des Bundesratsbeschlusses vom 23. Juli 1940 über die Durchführung des schweizerisch-italienischen Abkommens vom 22. Juni 1940 betreffend die Regelung des gegenseitigen Reiseverkehrs, verfügt:

Art. 1. Die Abgabe in Italien von Reisezahlungsmitteln für Reisen nach der Schweiz erfolgt in Form von Reisekreditdokumenten, nämlich Reisekreditbriefen, Reisechecks oder Akkreditiven.

Art. 2. Zur Einlösung der in Art. 1 bezeichneten Reisekreditdokumente sind nur die von der Schweizerischen Verrechnungsstelle ermächtigten Stellen berechtigt.

Art. 3. Die Reisekreditdokumente werden gemäss nachfolgender Staffelung durch Barauszahlung in der Schweiz eingelöst:

erste Auszahlung: bei der Einreise, höchstens	Fr. 50.—
zweite Auszahlung: frühestens am zweiten Tage nach der ersten Auszahlung, höchstens	» 100.—
dritte Auszahlung: frühestens am siebenten Tage nach der ersten Auszahlung, höchstens	» 200.—
vierte Auszahlung: frühestens am vierzehnten Tage nach der ersten Auszahlung	Restbetrag.

Mit ausdrücklicher Zustimmung der Schweizerischen Verrechnungsstelle können gegen Verbrauchsnachweis die Einzelzahlungen erhöht oder kann der volle Betrag des Reisekreditdokumentes auf einmal ausbezahlt werden.

Art. 4. Die Barauszahlungen sind im Pass des Reisenden zu vermerken.

Art. 5. Die Einlösestellen erheben vom Reisenden eine Kommission.

Art. 6. Werden an Reisende aus Italien, die sich bereits in der Schweiz befinden, Reisekreditdokumente nachgesandt, so hat die schweizerische Einlösestelle dieses Reisekreditdokuments dies im Pass des Reisenden zu bescheinigen. Die italienische Ausgabestelle teilt der schweizerischen Einlösestelle die für diese Passeintragung erforderlichen Angaben mit.

Die Eintragung der Barauszahlungen in den Pass des Reisenden gemäss Art. 4 hat auch in diesem Falle zu erfolgen.

Art. 7. Die Barbeträge, die auf Grund der Reisekreditdokumente in der Schweiz ausbezahlt werden, dürfen nur zur Deckung der Auslagen des persönlichen Reise- und Ferienbedarfs verwendet werden.

Es ist insbesondere nicht zulässig, die Reisegelder zur Begleichung geschäftlicher Verpflichtungen, zu Kapitalanlagen, zur Bezahlung von Versicherungsprämien, von Anschaffungen, die aus dem Rahmen der kleinen Reiseanschaffungen fallen, und von Billetten ausländischer Bahn-, Schiffs- und Flugunternehmungen usw. zu verwenden. Ebenso ist es nicht statthaft, solche Barbeträge ins Ausland zu verbringen, und zwar sowohl bei vorübergehender, wie bei dauernder Ausreise.

Art. 8. Abgehobene, aber nicht verbrauchte Barbeträge sind vom Reisenden vor seiner Ausreise aus der Schweiz derjenigen schweizerischen Einlösestelle abzuliefern, die ihm das Reisekreditdokument einlöste. Diese Ablieferung kann entweder direkt bei der genannten Einlösestelle erfolgen oder indirekt dureh:

- eine andere von der Schweizerischen Verrechnungsstelle ermächtigte Einlösestelle;
- die Post;
- die Bahnhofwechsellstuben in Basel-SBB, Bern, Erig, Buchs (St. Gallen), Chiasso, Lausanne, Luzern und Zürich;
- die Einnahmereien der grösseren schweizerischen Bahnhöfe und Stationen;
- die wichtigeren schweizerischen Strassenzollämter.

Ueber die erfolgte Ablieferung der nichtverbrauchten Beträge erhält der Reisende Quittung.

Es ist den nach Italien zurückreisenden Personen gestattet, im Rahmen der von Italien zugelassenen Freigrenze italienische Lire wieder mit sich über die Grenze zu nehmen, ebenso diejenigen Beträge in beliebiger Währung, die sie ausser den italienischen Reisekreditdokumenten in die Schweiz gebracht haben und worüber sie sich bei der Einreise eine Bestätigung der schweizerischen Zollorgane geben liessen.

Art. 9. Widerhandlungen gegen diese Verfügung, wie insbesondere die vorschriftswidrige Einlösung von Reisekreditdokumenten und die missbräuchliche Verwendung der abgehobenen Barbeträge fallen unter die Strafbestimmungen des Artikels 6, Abs. 3, des Bundesratsbeschlusses vom 23. Juli 1940 über die Durchführung des schweizerisch-italienischen Abkommens vom 22. Juni 1940 betreffend die Regelung des gegenseitigen Reiseverkehrs.

Art. 10. Die vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement mit der Ueberwachung der Vorschriften des Reiseverkehrs beauftragten Beamten sind ermächtigt, die ausreisenden Personen anzuhalten, ihnen die noch in ihrem Besitz befindlichen, in der Schweiz abgehobenen, nichtverbrauchten Barbeträge zur Ablieferung gemäss Art. 8 auszuhändigen.

Sie sind ferner ermächtigt, bei begründetem Verdacht einer Widerhandlung gegen die Vorschriften über den schweizerisch-italienischen Reiseverkehr die im Besitz der fehlbaren ausreisenden Person befindlichen, aus Abhörungen in der Schweiz herrührenden Barbeträge zur Sicherstellung einer eventuellen Busse und der Kosten des Strafverfahrens mit Beschlag zu legen, unter Anzeige an die zur Verfolgung und Beurteilung der Widerhandlung zuständige Behörde. Die beschlagnahmten Summen werden zur Deckung der Bussen- und Kostenforderung verwendet. Der Ueberschuss ist der Einlösestelle gemäss Artikel 8 zu überweisen.

Art. 11. Diese Verfügung tritt am 25. Juli 1940 in Kraft.

170. 23. 7. 40.

Schweizerisch-italienischer Reiseverkehr

Auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 23. Juli 1940 über die Durchführung des schweizerisch-italienischen Abkommens vom 22. Juni 1940 betreffend die Regelung des gegenseitigen Reiseverkehrs sind hinfort zur Abgabe in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein von Zahlungsmitteln für Reiseauslagen in Italien ausschliesslich die von der Schweizerischen Verrechnungsstelle hierzu ermächtigten Stellen berechtigt.

Banken, Reisebureaux und ähnliche Institute in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein, welche die Ermächtigung zur Abgabe von Zahlungsmitteln für Reiseauslagen in Italien zu erhalten wünschen, werden aufgefordert, umgehend ein entsprechendes Gesuch an die Schweizerische Verrechnungsstelle, Börsenstrasse 26, Zürich, zu richten, von welcher sie auch die Bestimmungen erfahren können, welche die Bildung der zur Abgabe solcher Zahlungsmittel erforderlichen Guthaben bei italienischen Reiseverkehrsstellen regeln. 170. 23. 7. 40.

Verfügung Nr. 1 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend die Erzeugung und Verwendung von Glycerin

(Vom 20. Juli 1940.)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf den Bundesratsbeschluss betreffend die Erzeugung und Verwendung von Glycerin vom 2. Februar 1940, verfügt:

I. Produktionsvorschriften.

Art. 1. Aufbewahrung der Glycerinwasser und Unterlagen für die Glycerinfabrikation. Die Seifensiedereien sind verpflichtet, die in der Seifenfabrikation bei der Fettspaltung anfallenden Glycerinwässer und die bei der Verseifung von Neutralfetten abgeschiedenen Unterlagen aufzubewahren und sie gemäss den Vorschriften der Sektion für Chemie und Pharmazutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes zur Glycerin-Gewinnung zur Verfügung zu stellen.

Art. 2. Eindampfen der Unterlaugen: a) Betriebe ohne besondere Konzentrationsanlagen. Betriebe, die über keine Konzentrationsanlage zur Herstellung von 80 %igem Glycerin verfügen, haben die Unterlaugen vor Ablieferung im eigenen Betriebe auf mindestens 10 %iges Glycerin einzudampfen. In besonderen Fällen steht es der Sektion für Chemie und Pharmazutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes frei, anderweitige Anordnungen zu treffen.

Art. 3. b) Betriebe mit besonderen Konzentrationsanlagen. Betriebe, die Konzentrationsanlagen zur Herstellung von 80 %igem Glycerin besitzen, haben das bei ihnen anfallende Glycerin auf 80 %iges Glycerin einzudampfen und in dieser Form für die Destillation zur Verfügung zu stellen.

Betriebe mit Konzentrationsanlagen zur Herstellung von 80 %igem Glycerin können nach den Weisungen der Sektion für Chemie und Pharmazutika verpflichtet werden, Unterlaugen von mindestens 10 % Glycerin-gehalt aus andern Betrieben auf 80 % zu konzentrieren, sofern die Kapazität ihrer Konzentrationsanlagen dies ermöglicht.

Art. 4. Destillation. Die Betriebe mit Destillationsanlagen können von der Sektion für Chemie und Pharmazutika und nach deren Weisungen im Rahmen der vorhandenen Kapazitätsmöglichkeiten verpflichtet werden, die ihnen aus andern Betrieben zugestellten Roh-Glycerine zu destillieren.

Art. 5. Vorbehalt der Verfügungen der eidgenössischen Preiskontrollstelle. Für die Festsetzung der Preise für die abzuliefernden Glycerinkonzentrate und Handelsqualitäten bleiben die jeweiligen Verfügungen der Preiskontrollstelle des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vorbehalten.

II. Kontrollvorschriften.

Art. 6. Seifenindustrie. a) Buchführungspflicht. Die Betriebe der Seifenindustrie haben Vorsorge zu treffen, dass aus ihren Aufzeichnungen laufend die Produktion an Seife, die bei der Fettspaltung anfallenden Glycerinwässer mit Prozentgehalt an Glycerin, die an Dritte abgelieferten oder von Dritten erhaltenen Glycerinwässer mit Prozentgehalt an Glycerin, sowie die Produktion an destilliertem Glycerin hervorgehen.

Art. 7. b) Meldepflicht. Die Betriebe der Seifenindustrie haben monatlich jenen auf Ende des Monats der Sektion für Chemie und Pharmazutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes folgende Meldungen zu machen:

- Anfallende Quantitäten Glycerinwässer mit Prozentgehalt an Glycerin;
- Ablieferung der bei ihnen anfallenden Glycerinwässer mit Prozentgehalt und Nennung der Konzentrations- bzw. Destillationsbetriebe, an die diese Mengen geliefert worden sind;
- Meldung der Konzentrations- bzw. Destillationsbetriebe über die bei ihnen von andern Betrieben zur Verfügung gestellten Glycerinwässer mit Prozentgehalt des Glycerins;
- Meldung der Destillationsbetriebe über ihre Monatsproduktion an Reinglycerin.

Art. 8. Import, Handel und Verbrauch von Glycerin. a) Meldepflicht der Importeure. Die Firmen und Personen, die Glycerin einführen, haben der Sektion für Chemie und Pharmazutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes monatlich bis zum 10. des folgenden Monats jenen folgende Mitteilungen zuzustellen:

- die im Vormonat eingeführten Quantitäten mit Qualitätsbezeichnung und Herkunftsland;
- die am Ende des Vormonats auf Lager liegenden Mengen mit Qualitätsbezeichnung;
- die im Vormonat gemachten Verkäufe mit Mengen- und Qualitätsbezeichnung und Nennung des Käufers.

Art. 9. b) Buchführungs- und Meldepflicht von Händlern und Arbeitern. Die Firmen und Personen, die Glycerin-Konzentrate oder Handelsqualitäten vertreiben oder verarbeiten, haben nach den Vorschriften der Sektion für Chemie und Pharmazutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes ihr jenen die von ihr geforderten Mitteilungen zu machen, und zwar in bezug auf gekaufte, verkaufte oder im eigenen Betrieb verarbeitete Mengen mit Qualitätsbezeichnung und unter Nennung des Käufers bzw. Verkäufers, Lager und Verwendungszweck.

III. Bestandesaufnahme und Verbrauchlenkung.

Art. 10. Bestandesaufnahme. Zur Abklärung der Versorgungslage ist die Sektion für Chemie und Pharmazutika ermächtigt, Bestandesaufnahmen über die Vorräte, die Erzeugungsmöglichkeiten und den Verbrauch von Glycerin durchzuführen.

Art. 11. Verbrauchlenkung. Die Sektion für Chemie und Pharmazutika wird ermächtigt, über die Verarbeitung, Verwendung und Ersetzung von Glycerin durch andere Stoffe Weisungen zu erlassen.

Massnahmen zur Sicherstellung der Verbrauchlenkung durch Beschlagnahme nach dem Bundesratsbeschluss vom 14. November 1939 über Beschlagnahme und Enteignung bleiben vorbehalten.

IV. Sanktionen.

Art. 12. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt auf sie erlassenen Einzelverfügungen und Weisungen des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes und seiner Sektion für Chemie und Pharmazcutika werden nach den Vorschriften der Art. 7, 8 und 9 des Bundesratsbeschlusses betreffend die Erzeugung und Verwendung von Glycerin vom 2. Februar 1940 bestraft.

V. Inkrafttreten und Vollzug.

Art. 13. Diese Verfügung tritt am 24. Juli 1940 in Kraft. Mit ihrem Vollzug wird die Sektion für Chemie und Pharmazcutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes beauftragt. 170. 23. 7. 40.

Ordonnance n° 1 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant la production et l'emploi de la glycérine

(Du 20 juillet 1940.)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 2 février 1940, concernant la production et l'emploi de la glycérine, arrête:

I. Prescriptions relatives à la production.

Article premier. Conservation des eaux résiduaires et sous-lessives pour la fabrication de la glycérine. Les savonneries sont tenues de conserver les eaux résiduaires provenant de la scission des graisses et les sous-lessives de la saponification de graisses neutres, et de les tenir à disposition pour la production de la glycérine, selon les prescriptions de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, section des produits chimiques et pharmaceutiques.

Art. 2. Concentration des sous-lessives: a) Entreprises sans installations spéciales pour la concentration. Les entreprises qui ne disposent pas d'installations suffisantes pour la fabrication de glycérine 80 % devront, avant de les livrer, concentrer chez elles les sous-lessives en glycérine 10 % au minimum. La section des produits chimiques et pharmaceutiques est autorisée à prendre dans des cas particuliers d'autres dispositions.

Art. 3. b) Entreprises possédant des installations spéciales pour la concentration. Les entreprises qui possèdent des installations pour la fabrication de glycérine 80 % sont tenues de concentrer à 80 % la glycérine provenant de leur fabrication et de la mettre sous cette forme à disposition pour la distillation.

Si la capacité de leurs installations pour la concentration le permet, elles peuvent être en outre tenues, selon les instructions de la section des produits chimiques et pharmaceutiques, à concentrer à 80 % des sous-lessives d'une teneur de 10 % au minimum de glycérine, provenant d'autres entreprises.

Art. 4. Distillation. La section des produits chimiques et pharmaceutiques peut obliger les entreprises qui disposent d'installations pour la distillation à distiller, selon ses instructions et dans les limites de leur capacité, la glycérine brute qui leur sera remise par d'autres entreprises.

Art. 5. Réserve des prescriptions du service du contrôle des prix. Sont réservées, pour la fixation des prix des eaux de glycérine ayant subi une concentration et des qualités commerciales à livrer, les prescriptions du service du contrôle des prix du département fédéral de l'économie publique.

II. Prescriptions relatives au contrôle.

Art. 6. Industrie du savon: a) Comptabilité. Les entreprises de l'industrie du savon doivent tenir un journal permettant de constater leur production de savon, les quantités d'eaux résiduaires provenant de la scission des graisses avec indication du pourcentage de glycérine, les quantités d'eaux résiduaires reçues de tiers ou livrées à des tiers avec indication du pourcentage de glycérine, ainsi que leur production de glycérine distillée.

Art. 7. b) Obligation de faire rapport. Les entreprises de l'industrie du savon doivent présenter, à la fin de chaque mois, à la section des produits chimiques et pharmaceutiques, un rapport contenant:

a) des indications sur les quantités d'eaux résiduaires obtenues avec mention du pourcentage de glycérine;

b) des indications sur les livraisons des eaux résiduaires avec mention du pourcentage de glycérine et du nom des entreprises pratiquant la concentration ou la distillation, à laquelle ces livraisons ont été faites;

c) le rapport des entreprises pratiquant la concentration ou la distillation sur les eaux résiduaires qui leur ont été livrées par d'autres entreprises, avec indication du pourcentage de glycérine;

d) le rapport des distilleries sur leur production mensuelle de glycérine pure.

Art. 8. Importation, commerce et consommation de glycérine. a) Obligation pour les importateurs de faire rapport. Les maisons et personnes qui importent de la glycérine doivent faire, jusqu'au 10 de chaque mois, les communications suivantes à la section des produits chimiques et pharmaceutiques:

quantités importées le mois précédent, avec indication de la qualité et du pays d'origine;

quantités en magasins à la fin du mois précédent, avec indication de la qualité;

ventes effectuées pendant le mois écoulé, avec indication de la qualité, de la quantité et du nom de l'acheteur.

Art. 9. b) Obligation des marchands et des entreprises employant de la glycérine de tenir une comptabilité et de faire rapport. Les maisons et personnes qui vendent ou emploient les eaux de glycérine ayant subi une concentration ou les qualités commerciales sont tenues de fournir à la section des produits chimiques et pharmaceutiques, en se conformant à ses instructions, les renseignements qu'elle demande touchant les quantités achetées, vendues ou employées dans leur propre entreprise; la qualité, le nom de l'acheteur ou du vendeur, les stocks, ainsi que l'emploi de la marchandise y seront spécifiés.

III. Inventaire et orientation de la consommation.

Art. 10. Inventaire. Afin d'être renseignée sur l'état du ravitaillement, la section des produits chimiques et pharmaceutiques pourra faire procéder à des inventaires des stocks, ainsi qu'à des enquêtes sur les capacités de production et la consommation de glycérine.

Art. 11. Orientation de la consommation. La section des produits chimiques et pharmaceutiques est autorisée à édicter des prescriptions sur l'utilisation et l'emploi de la glycérine, ainsi que sur son remplacement par d'autres produits.

Sont réservées les mesures prises par la voie du séquestre, selon l'arrêté du Conseil fédéral du 14 novembre 1939 sur le séquestre et l'expropriation, à l'effet d'assurer l'orientation de la consommation.

IV. Sanctions.

Art. 12. Celui qui contrevient à la présente ordonnance, ainsi qu'aux décisions d'espèce et aux prescriptions de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail et de sa section des produits chimiques et pharmaceutiques, sera puni selon les dispositions des articles 7, 8 et 9 de l'arrêté du Conseil fédéral du 2 février 1940, concernant la production et l'emploi de la glycérine.

V. Entrée en vigueur et exécution.

Art. 13. La présente ordonnance entre en vigueur le 24 juillet 1940. La section des produits chimiques et pharmaceutiques est chargée de son exécution. 170. 23. 7. 40.

Gewerbebank Zürich

Gegründet 1868 Rämistrasse 23

Obligationen-Kündigung

Wir künden hiermit sämtliche in den Monaten Juli, August und September 1940 kündbar werdenden, zu 4% und höher verzinslichen Obligationen unserer Bank auf die vertragliche Frist von sechs Monaten zur Rückzahlung. Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.

Konversions-Offerte

Bis auf weiteres konvertieren wir diese und sämtliche früher gekündigten Titel in

4% Obligationen, auf 3-5 Jahre fest.

Bei sofortigem Umtausch wird die Zinsdifferenz bis zum Verfalltag vergütet. P 1686

Barzeichnungen

Gegen bar sind wir bis auf weiteres zu den gleichen Bedingungen Abgeber von Obligationen unserer Bank.

Zürich, 20. Juli 1940.

Die Direktion.

Société Générale d'Affichage

Le remboursement de 100 fr. par action, conformément à la décision prise en assemblée générale, le 22 avril 1940, s'effectue dès aujourd'hui au siège social, 64, Rue du Stand à Genève, sur présentation des titres.

P 1678

Le Conseil d'administration.

Kriegsgewinnsteuer

und Beratung in allen Steuerfragen

Dr. Otto Müller

Steuerberater

Pelikanstrasse 6, Zürich 1 - Telefon 3 58 05

Insrieren Sie im Schweiz. Handelsamtsblatt

Panzerschrank

ab Lager äusserst preiswert abzugeben. P 32

Union-Rassenfabrik A.-G.
Zürich-Albisrieden

PATENTE

KIRCHHOFER,
RYFFEL & CO.
ZÜRICH, 51 LÖWENSTRASSE

Chemin de fer Saignelégier-Glovelier

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 17 août 1940, à 15.30 heures, à l'Hôtel de la Gare, à Glovelier.

Tractanda:

1. Approbation du rapport de gestion, des comptes et bilan 1939, avec rapport des contrôleurs, décharge au Conseil d'administration.
2. Nomination de deux contrôleurs et d'un suppléant.
3. Divers.

Pour prendre part à l'assemblée, Messieurs les actionnaires sont priés de déposer leurs titres jusqu'au 16 août 1940 au soir, au bureau de la direction de la compagnie à Glovelier.

Ils recevront en échange une carte de dépôt donnant droit à l'entrée au local ainsi qu'au libre parcours sur la ligne, le 17 août 1940.

Le bilan et les comptes avec le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires, au bureau de la compagnie, dès maintenant.

Glovelier, le 20 juillet 1940.

P 1686

Au nom du Conseil d'administration,

Le président, signé: J. Jobin-Anklin.